



I.

1.

Glocken tönen, Glocken schallen
Vollklangs durch die Morgenfrühe,
Klopfen an Pallast und Hütten,
Dafs der Schlaf von dannen ziehe.

2.

Mag die alte Dohle dorten
Grollen auch in ihrer Kammer,
Was sie aus der Ruhe schreckte,
Bringt zur Ruh' auch ihren Jammer.

3.

Schwarz noch liegt's auf weissen Dächern
Ach, so liegt es auf dem Blinden!
Doch der Weihnacht Glockensprache
Weifs durch Nacht den Weg zu finden,

4.

Weifs vom Aug' den Schlaf zu wischen,
Weifs zur Krust' hinab zu steigen,
Läutet an des Herzens Klingel,
Um die Erde anzuzeigen!

